**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 28 (1938)

**Heft:** 52

**Rubrik:** Das Berner Wochenprogramm

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Das Berner Wochenprogramm

# Silvester und Neujahr im Kursaal

vielseitig und gediegen

Den passenden

finden Sie in schöner Auswahl in der

Kunsthandlung F. CHRISTEN

Amthausgasse 7

BERN

Tel. 2.83.85

Das führende Geschäft für Einrahmungen.



#### Schöne Briefmarken

alt Schweiz, alt Europa und schöne Uebersee, sowie die schönsten Albums offeriert zu vorteilhaften Preisen

Briefmarkenhaus "Zytglogge" R. Heinzelmann, Bern

Zeitglocken 5

#### Was die Woche bringt

#### Veranstaltungen im Kursaal Bern

In der Konzerthalle.

Samstag den 31. Dezember abends in sämtlichen Räumen des Kursaals: Grosse Silvesterfeier unter Mitwirkung der Kavallerie-Bereitermusik Bern, des Jodlerklub Berna und von Nina Weinert, Sopran.

Silvester-Diner - Ball.

Sonntag den 1. und Montag den 2. Januar grosse Festtags-Konzerte des holländischen At-traktionsorchesters José Rosenberg mit Désiré Mouchet, Tenor; abends mit Tanz-Eınlagen.

Dienstag, den 3. bis Samstag den 7. Januar nachmittags und abends Konzerte mit Tanz-Emlagen.

Sonntag den 8. Januar, nachmittags grosses Konzert, abends Konzert m. Tanz-Einlagen.

#### Dancing.

Dancing im Kuppelsaal oder in der Bar, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis morgens 3 Uhr). Sonntag auch nachmittags. Kapelle Michael Braumüller.

Am Neujahrs- und Bärzelistag: Grosse Festtags-Dancing im Kuppelsaal.

#### Berner Stadttheater. Wochenspielplan

Samstag, 31. Dezember. Nachm. 15 Uhr: "Aschenbrödel", Weihnachtsmärchen mit Musik in zwei Teilen, v. Görner.

Abends 20 Uhr, neueinstudiert: "Die Zirkus-prinzessin", Operette in drei Akten von E. Kalman.

Sonntag, 1. Jan., nachm. 14.30 Uhr: "La Tra-viata", Oper in vier Bildern von Giuseppe Verdi. — Abends 20 Uhr: "Die Zirkus-prinzessin", Operette in drei Akten von E. Kalman.

Montag, 2. Jan., nachm. 15 Uhr: "Aschenbrödel", Weihnachtsmärchen mit Musik in zwei Teilen, v. Görner. — Abends 20 Uhr, neueinstudiert: "Die Fledermaus", Operette in drei Akten von Ed. Rogati. Musik von Paul Burkhard.

Donnerstag, 5. Januar. Einmaliges Gastspiel Kammersänger Richard Tauber: "Das Land

#### 

Allen unsern geschätten Abonnenten entbieten wir

# die besten Wünsche zum neuen Jahr!

Wir werden auch im neuen Jahr die Berner Woche nach Möglichkeit ausbauen.

Berglichen Dank allen, die durch ihr Abonnement das Blatt unterftützten; wir bitten ihm treu zu bleiben.

Verlag und Redaktion. <u>o</u>aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa

Dienstag, 3. Januar. Ab. 15. "Don Carlos", Drama in 5 Aufzügen v. Friedrich Schiller.

Mittwoch, 4. Januar, Nachm. 15 Uhr: "Aschenbrödel", Weihnachtsmärchen mit Musik in zwei Teilen von C. A. Görner. — Abends 20 Uhr: "Das Paradies der Frauen", Revue-

des Lächelns", Operette in drei Akten von

Freitag, 6. Januar, Ab. 15. Neueinstudiert: "Bunbury", Komödie in drei Akten von Oskar Wilde.

Samstag, 7. Januar. Nachm. 15 Uhr: "Aschen-brödel", Weihnachtsmärchen mit Musik, in zwei Teilen, v. Görner.

- Abends 20 Ühr zum letzten Male: "Der Bajazzo", Oper in einem Prolog und zwei Aufzügen von R. Leoncavallo, hierauf "Das Dorf unter dem Gletscher", Tanzhandlung von A. Rösler, Musik von R. Sutermeister. (20. Tombolavors. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentlich.)

Sonntag, 8. Jan. Nachm. 14 Uhr, Gastspiel Kammersänger Max Hırzel: "Lohengrin", romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner.

- Abends 20 Uhr: "Die Zirkusprinzessin", Operette in drei Akten von Emmerich Kal-

Montag, 9. Dez. 21. Tombolavorst. des Ber-ner-Theatervereins, zugl. öffentl.: "Bunbury" Komödie in drei Akten von Oskar Wilde.

## Radio-Woche

Programm von Beromünster

Sonntag den 1. Januar. Bern-Basel-Zürich: onntag den 1. Januar. Bern-Basel-Zürich: 9.00 Neujahrsgruss. 9.01 Turmmusik. 9.30 Festgottesdienst aus dem Berner Münster. ca. 10.30 Neujahrswünsche und Glockenklänge aus Europas Ländern. 11.00 Vaterländische Worte. 11.30 Lieder der Heimat. 12.00 Konzert der Stadtmusik Bern. 13.30 Dialektvorlesung. 13.50 Ländler. 14.00 Warum ich glücklich bin, Schweizer zu sein. 15.00 Wie der Christe zu syr Frou chunt. Dialektstück. 16.05 Eine kleine musikalische Geschichte. der Christe 21 syr Fron chunt. Dialekstück.
16.05 Eine kleine musikalische Geschichte.
16.40 Lieder von Richard Strauss. 17.00
Katholische Predigt. 17.50 Intimes Musizieren. 18.10 Was ist harmonisch? Vortrag.
18.30 Lieder von allerlei Metiers. 18.50 Unterhaltungskonzert des Radioorchesters. 19.15 Unvorhergesehenes. 19.40 "Die diebische Elster", Oper von Rossini. 22.00 TanzMontag den 2. Januar. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Im Marschtempo. 12.40 Alte Ballett-musik. 16.00 Musik zu Tee und Tanz. — 16.30 Frauen erzählen. 17.00 Konzert des Radio-Sextetts. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Liedervorträge. 19,00 Leopold Biberti erzählt von USA. 19,40 Unterhaltungskonzert. 20,00 Winterfreuden, Heitere Sendung. 21,00 Fröh-liche Musik. 21,30 Sendung für die Schweizer im Ausland.

Dienstag den 3. Januar. Bern-Basel-Zürich. 6.50 Klange aus den Bergen. 12.00 Schallplatten. 16,00 Tanzmusik. 16.30 Lektürenstunde. 17.00 Leichte Musik. 17.40 Tanzmusik. 18.00 Heimatliedersingen. 18.30 Die soziale Schweiz. 18.40 Ländlermusik aus dem Oberland. 18.45 Die Viertelstunde des Arbeitsmarktes. 19.00 Handharmonikasoli. 19.10 Die Welt von Genf aus gesehen. 19.40 Napoleon im Tessin, Historische Hörfolge. 20.45 Musik für 2 Klaviere zu vier Händen. 21.20 Jugendwerke Mozarts. 21.50 Fremdsprachige Lieder deutscher Komponisten. 22.10 Musik von Wagner, zum Aus-

Mittwoch den 4. Januar. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Mazzepa. Sinfon. Dichtung von Liszt.

Die bequemen Gebrüder, Strub-Vasano

> und Prothos-Schuhe

12.00 Konzert des Radioorchesters. Konzert. 13.20 Schallpl. 16.00 Ein Oktett von Mendelssohn. 16.30 Frauenstunde: Bilder aus der Frauenarbeit. 17.00 Musik für Optimisten, 18.00 Kinderstunde, 18.30 Alte Schlager. 19.00 Vortrag über Europa. — 19.40 Italienisch. 20.10 Volkslieder der Kreolen Amerikas. 21.10 Zeitgenössische Basler Komponisten. 21.40 Gedenkfeier. 22.10 Zur guten

Donnerstag, den 5. Januar. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Schweizer Märsche. 12.00 Kleines Kam-mermusikkonzert. 12.40 Namen verraten die Qualität, 16.00 Schallpl, 16.30 Für die Kranken 18.00 Hygiene des Alltags, 18.10 Schall-platten, 18.30 Vortrag, 19.00 Blasmusik. – 19.20 Kennen Sie . . ? 19.40 Blasmusik. 19.55 Mignon. Oper von Thomas.

Freitag den 6. Januar. Bern-Basel-Zürich:
6.50 Schallpl. 12.00 Oouvertüren. 12.40 Höhepunkt der Oper. 16.00 Schallpl. 16.30 Frauenstunde. 17.00 Radioorchester. 18.00 Kinderstunde. Max und Moritz. 18.30 Kindernachrichtendienst. 18.35 In der Werkdernachrichtendienst. 18.35 In der Werkstatt des Kleinhandwerkers. 18.50 Cellovorträge. 19.10 Das neue schweiz. 19.40 Musikal. literarische Hörfolge. 21.00 Unvorhergesehenes. 21.10 Spanische 21.45 Spanische Lieder. 22.05 Vol Musik Volksmusik von der Iberischen Halbinsel.

Samstag den 7. Januar. Bern-Busse 2.... 6.00 Walzermelodien. 12.00 Aus Operetten. 12.40 Unterhaltungskonzert. 13.45 Eine kleine Kammermusik. 14.10 Bücherstunde 14.30 Liedervorträge. 15.00 Musikalisch literarische Sendung. 16,00 Tanzmusik. 17.00 Leichte Musik. 18.00 Die Rohstoffe der Welt. — 18.25 Klavier-Recital. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.40 Unsere Schöne Schweiz in Gesängen. 19,50 Unsere Bundesbahnen. 20.15 Ländlermusik. 20.30 Wuchenand 1m Jurahof Ländliche Szene mit Liedern. 21.30 Ländlermusik. 21.40 Welle 449,1, Kriminalhörspiel. 22.10 Tanzmusik.

Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄT A.-G. Marktgasse 22, Bern

# Die klugen Pony

Kleines Geschichtchen aus dem Schweiz. Tierschutzkalender.

Ein schweizerischer Forscher war schon viele Wochen im Innern Islands mit zwei kleinen, starken Bonn unterwegs, die ihn und sein Gepäck trugen. Er hatte die Tiere in Renkjavik gemietet. Auf der beschwerlichen, einsamen Reise waren sie seine Freunde geworden. Es gab hier feine Bege, aber die Bonn gingen instinttiv in der gewünschten Richtung. Es gab auch im Landesinnern keine Ortschaften, doch witterten die klugen Tierchen ftets zur rechten Zeit ein einsames Gehöft. Mußte im Freien übernachtet werden, fanden sie den geeigneten Blat hinter einer Bodenwelle, wo ihr herr Schut vor den Winden und fie Moos zur Nahrung fanden. Unermüdlich trugen fie ihre Laft beim färglichen Futter, das der arme Islandboden hervorbringt.

Als es Herbst geworden, verdüsterte sich der Himmel von Lag zu Lag. Dann regnete es in Strömen, wie es nur in 35= land regnen kann, vom Morgen bis zur Nacht und vom Abend bis wieder am Morgen. Man sah kaum fünf Meter vor sich, nichts als graue Luft, graue Steine, grauen himmel. Der Foricher trug feine dichten Delfleider, von denen das Baffer in Bächlein floß, und die struppigen Haare der Ponn klebten glatt an ihren sehnigen Leibern. Nach drei Tagen wurde Schnee aus dem Regen, nicht luftig tanzende Flocken, schwerer, naffer Schnee, der das Fortkommen fast unmöglich machte. Die Bonn standen alle Augenblicke still und spitten die Ohren, aber statt eine warme Unterkunft zu finden, stand man immer wieder an reißenden Strömen, die durchschwommen werden mußten, was die fräftigen Islandponn mit der schwersten Last unglaublich geschickt tun. Der junge, sonst so begeisterte Forscher, murde müde, so bleiern müde, daß er keine Nahrung mehr zubereiten mochte. Seinen letten Zwieback gab er den Tieren, die mit tief hängenden Röpfen immer langsamer vorwärtstrotteten. Er hät= te schlafen mögen und nichts mehr sehen von dem weißen Schnee und nichts mehr hören vom pfeifenden Sturm, der ihm ftechen= de Eisnadeln ins Gesicht peitschte. Er fühlte seine Glieder nicht mehr, jede Schneeflocke schien wie ein Stein auf ihn zu fallen und drückte ihn nieder an Leib und Seele. Schließlich glitt er aus dem Sattel. Ihm wurde plöglich leicht und warm, als wäre er im weichen Bett; dann entschwand die Welt aus seinem Bewußtsein. Rasch wollten die Flocken ein weißes Leichentuch um ihn weben. Sie fielen dichter und dichter, die Nacht froch falt herauf und machte seine schlaffen Glieder erstarren. Doch die Bonn, selber hungernd und frierend, stampsten und scharrten die ganze Nacht, stießen ihn fortwährend an, hauchten ihren warmen Atem über ihn, bis er aus seiner Erschöpfung erwachte. Beiß von Schnee und Reif wieherten die kleinen Lebensretter freudig auf, als sich der Mann im Morgengrauen aufzurichten versuchte. Er wollte sie streicheln, doch die Kraft fehlte ihm, und er fiel haltlos zurück. Im Often war der Himmel glutrot, sonst überall mit schwarzen, unheildrohenden Wolken bedeckt, die schwer auf ihn zu fallen schienen.

Da legte sich das Ponn neben ihn, mährend das andere mühfam durch den Schnee stampfte, bis es nach Stunden auf ein Gehöft stieß, wo man ihm das Gepäck vom müden Rücken nahm. Un seinem Gebaren erkannte man sofort, daß ein Reisender der Hilfe bedurfte. Das hungernde Tier fraß wohl gierig etwas Futter, aber dann begehrte es hinaus in den Schnee= fturm, wohin ihm die Söhne des Hauses mit zwei ihrer Ponn folgten. Tropdem die Spur schon wieder verschneit und verweht war, fanden fie den ohnmächtigen, halberfrorenen Forscher noch vor dem Abend. Das Pony, das bei ihm geblieben, lag dicht neben ihm und wieherte freudig, als es Hilfe kommen hörte. Die jungen Isländer rieben dann mit Schnee die erstarrten Glieder des Fremden, flößten ihm heißen Tee ein und brachten ihn, der endlich zum Bewußtsein gekommen mar, nach langem, mühsamem Ritt auf ihren fernen Hof. Es dauerte viele Wochen, bis der junge Mann soweit genesen mar, daß er nach Renkjavik und von dort heimreisen konnte. Dankbar schied er endlich von den braven isländischen Bauern, jedoch von seinen treuen Lebensrettern konnte er sich nicht trennen. Er kaufte die gemieteten Tiere und nahm sie mit an den herrlichen Genfersee, wo sie mutwillig in einem schönen Garten herumtraben. Mun muffen fie nicht mehr bei targem Futter schwere Laften durch unwirdliche Einöden schleppen. Paula Grimm.

# Kramgass-Geschäfte führen alles





#### Bürsten-Garnituren

Reiserollen, Etuis mit Reisverschluss Rasierpinsel, Spiegel, Haar- und Kleiderbürsten

Spezialgeschäft für Bürsten- und Toilette-Artikel

# K. Riesterer, Bern

Kramgasse 80

beim Zeitglocken

5% Rabattmarken



# Praktische Festgeschenke

die immer wieder Freude bereiten, sind schöne

Lederwaren sowie Reiseartikel

aus dem Spezialhaus

## K. v. Hoven, Bern

Kramgasse 45

# Nützliche Fest geschenke

Herren-Gilets . 9.50 14,50 3.90 Pullovers . . 4.50 7.50 Gillovers 8.50 9,90 12.50 Unterkleider . . 1.95 2.90

Strümpfe und Socken in jeder Preislage

bei









